

FRÜHBLÜHER AUF KIRCHLICHEN FLÄCHEN



BOTEN DER AUFERSTEHUNG

Ab Februar bringen erste Frühblüher Farbe und Leben in die Umgebung von Kirchen, Friedhöfen sowie Pfarrgärten. Schneeglöckchen, Winterlinge und Krokusse sind Boten der Auferstehung und des Neuanfangs. Früh fliegenden Insekten wie Hummeln und anderen Wildbienenarten bieten sie erste Nahrungsquellen und fördern damit die Artenvielfalt.



GEMEINDEPFLANZAKTION FRÜHBLÜHER

Durch eine Gemeindepflanzaktion können viele Zwiebeln und Knollen auf größeren kirchlichen Flächen verteilt werden. Es eignen sich sowohl Beete, als auch Wiesenflächen. Nebenbei wird wertvolles Wissen über die Pflanzen weitergegeben. Im Herbst lässt sich die Aktion an den Erntedankgottesdienst anschließen. Eine Pflanzaktion fördert den Austausch unterschiedlicher Generationen und kann Anstoß zur Gründung einer Gartengruppe sein. Die Aktion braucht vorzeitige Planung. Das Pflanzgut sollte im Sommer vorbestellt werden. Wichtig ist für jeden Standort (schattig oder sonnig, trocken oder feucht) die richtigen Arten zu wählen. Die Zwiebeln und Knollen können von September bis November vor dem ersten Frost gesetzt werden.

STÜCKZAHL:

15 – 20 St. /m² ► große Anzahl, um Wirkung zu erreichen; nach Geschmack in Reih und Glied, gruppiert oder verstreut

PFLANZTIEFE- UND -ABSTAND:

Doppelt so tief wie Zwiebel/Knolle hoch ist; mit eigenem Pflanzloch und ein paar Zentimeter Abstand untereinander; Ausnahme: Wildtulpen: 20 cm tief, Wildnarzissen: 15 cm tief

WERKZEUG:

Zwiebelpflanzer, Unkrautstecher oder Spaten

PFLEGE:

bepflanzte Fläche frühestens Ende Mai mähen; verwelkte Blätter stehen lassen



Das Laub der Zwiebeln und Knollen verwelkt zu unterschiedlichen Zeiten. Dann ziehen die Blätter ein. Die Pflanzen speichern dabei alle wichtigen Nährstoffe, um im nächsten Jahr wieder auszutreiben und sich über Aussaat und Brutzwiebeln zu verbreiten. So wird die Fläche mit den Jahren immer bunter.

VIelfalt
wächst
Klimabewusstsein erden.



Arten für nährstoffreiche Gehölzflächen in Halbschatten und Schatten



- Bärlauch (*Allium ursinum*)
- Buschwindröschen (*Anemone nemorosa*)
- Gewöhnlicher Schneestolz (*Chionodoxa luciliae*)*
- Hohler Lerchensporn (*Corydalis cava*)
- Winterling (*Eranthis hyemalis*)*
- Kleines Schneeglöckchen (*Galanthus nivalis*)*
- Hasenglöckchen (*Hyacinthoides non-scripta*)*
- Kleine Traubenhyazinthe (*Muscari botryoides*)
- Doldiger Milchstern (*Ornithogalum umbellatum*)
- Zweiblättriger Blaustern (*Scilla bifolia*)*

Arten für feuchte und nährstoffreiche Freiflächen in Sonne und Halbschatten



- Kleiner Krokus (*Crocus chrysanthus*)*
- Elfenkrokus (*Crocus tommasinianus*)*
- Frühlingskrokus (*Crocus vernus*)
- Schachbrettblume (*Frittilaria meleagris*)
- Märzenbecher (*Leucojum vernum*)*
- Weinbergs-Traubenhyazinthe (*Muscari neglectum*)*
- Dichternarzisse (*Narcissus poeticus*)
- Doldiger Milchstern (*Ornithogalum umbellatum*)



Arten für trockene und nährstoffreiche Freiflächen in Sonne und Halbschatten



- Elfenkrokus (*Crocus tommasinianus*)*
- Himmelblaue Traubenhyazinthe (*Muscari azureum*)*
- Damentulpe (*Tulipa clusiana*)
- Wildtulpe (*Tulipa kolpakowskiana*)
- Weinbergs-Tulpe (*Tulipa sylvestris*)
- Stern-Tulpe (*Tulipa tarda*)

Arten für trockene und nährstoffarme Freiflächen in Sonne und Halbschatten



- Gewöhnlicher Schneestolz (*Chionodoxa luciliae*)
- Kleine Traubenhyazinthe (*Muscari botryoides*)
- Weinbergs-Traubenhyazinthe (*Muscari neglectum*)*
- Doldiger Milchstern (*Ornithogalum umbellatum*)

*Frühlüher für Flächen, die aus organisatorischen Gründen ab Anfang Mai gemäht werden sollen. Das Mähen ist je nach Aufwuchs und Einzug der Frühlüher möglich.

